

# nonSTOP

DAS STADT- UND KUNDENMAGAZIN DER DREWAG 4|18

## **MALSPASS BEIM STADTFEST**

SEITEN 02-03

## **AUSBILDUNGSTAG IN REICK**

SEITEN 10-11





Aus diesen Papphäusern und viel Fantasie entsteht eine kleine bunte Stadt.



## KINDERSPASS AM KULTURPALAST

Zum Dresdner Stadtfest vom 17. bis 19. August können die kleinen Besucher bei der DREWAG Papphäuser bemalen und Bobbycar fahren.

**K**omm, wir bauen eine Stadt!“ Das Motto des diesjährigen DREWAG-Beitrags zum Stadtfest am dritten Augustwochenende erschließt sich beim ersten Hinschauen. Papphäuser, große und kleine Pinsel sowie gut gefüllte Eimer bunter Wassermalfarben laden Familien dazu ein, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Hier können sie Pinsel und Hände mal so richtig tief in die Farbe tauchen. Damit die Kindersachen anschließend noch festtauglich sind, gibt es weite T-Shirts gegen drohende Farbleckse.

### Straßenzüge mit Kraftwerk

Heike Menzer, bei der DREWAG verantwortlich für die Organisation, freut sich nicht nur über die kreative Idee, sondern auch über den schönen Bauplatz für ihre kleine Stadt. „Die Lage direkt im Zentrum vorm

Kulturpalast, in unmittelbarer Nähe zum Altmarkt, ist perfekt“, schwärmt sie. Aus den zirka 1,60 Meter hohen Papphäusern können Straßenzüge aufgebaut werden. Sogar ein kleines Kraftwerk ist dabei. Die Kinder dürfen auf Bobbycars ihre Stadt erkunden, kleine Verkehrszeichen werden aufgestellt. Für den perfekten Eindruck werden die Häuser sinnbildlich auch mit Energie versorgt. Die Leitungen transportieren aber keinen Strom, sondern bringen wie von Zauberhand über Druckluft kleine Bälle von Haus zu Haus. Der große Kinderspaß richtet sich an die Altersgruppe zwischen vier und zwölf Jahren. „Damit auch die älteren unter ihnen nicht zu kurz kommen, bringen wir Straßenspiele wie „Riesen-Mensch-ärgere-Dich- nicht!“ und ein Riesenpuzzle mit“, sagt die Organisatorin. Neben einer Stammbesetzung an Helfern aus dem DREWAG-

Team stehen ihr wie in jedem Jahr Auszubildende der Firma zur Seite.

### Bequeme Schuhe ratsam

Für Heike Menzer ist das diesjährige Stadtfest schon das zehnte. Ihr wichtigster Tipp an Neulinge: „Schuhe, in denen ihr laufen könnt. Schönheit spielt keine Rolle“. Die Planungen für das Dresdner Stadtfest beginnen regelmäßig ein halbes Jahr vorher auf ihrem Schreibtisch. Damit die gesamte Familie den Spaß genießen kann, ist auch an die Eltern gedacht. Sie können unter Zelten und Sonnenschirmen auf Liegestühlen entspannen und das bunte Treiben ihrer Sprösslinge im Auge behalten. An zwei Trinkwasserbars gibt es kostenlos Wasser – mit und ohne Sprudel – für durstige Kehlen.

## CANALETTO FEIERT 812. GEBURTSTAG DRESDENS

Von Mittelaltermarkt bis DREWAG-Party – beim Stadtfest geht die Post ab.

**D**as 20. Jubiläum des größten Stadtfestes Deutschlands glänzt mit Superlativen: 15 Veranstaltungsorte, neun Bühnen, rund 1.000 Künstler. Die Auswahl reicht vom Mittelaltermarkt auf der Wiese an der Marienbrücke, über die Blaulichtmeile des Landtags und die DREWAG-Party bis zum Dampfschiffest am Terrassenufer. „Lebendige Traditionen“ lautet das Motto des Mega-Events, das wieder über 550.000 Besucher erwartet.

### Rockbands und Philharmonie

Auf den Bühnen stehen bekannte Bands und Musiker wie Electra, Rockhaus, Versengold und Lea. Zur Mitternachtsparty verwandelt sich der Theaterplatz in einen großen Dancefloor mit magischer Atmosphäre. Musikalisch gekrönt wird das Programm am Sonntagabend mit einem Konzert der Dresdner Philharmonie und dem großen Abschlusshöhenfeuerwerk um 22:00 Uhr. An allen drei Tagen lädt der Skyliner, der mit 81 Metern weltgrößte mobile Aussichtsturm, zu einem Blick auf die einzigartige Kulisse Dresdens in Feierlaune.



Alle CANALETTO-Termine im Programmheft, unter canaletto-fest.de und [www.facebook.com/DresdnerStadtfest](http://www.facebook.com/DresdnerStadtfest)

### Abschlussfeuerwerk



### Freitag, 17.08.2018

#### Am Kulturpalast

Kinderbetreuung

18:00–20:00 Uhr

Trinkwasserbar

18:00–22:00 Uhr

#### Volksfestgelände Marienbrücke

DREWAG-Party / Disco

20:00–02:00 Uhr

### Samstag, 18.08.2018

#### Am Kulturpalast

Kinderbetreuung

11:00–20:00 Uhr

Trinkwasserbar

11:00–22:00 Uhr

#### Volksfestgelände Marienbrücke

DREWAG-Party / Disco

20:00–02:00 Uhr

### Sonntag, 19.08.2018

#### Am Kulturpalast

Kinderbetreuung

11:00–20:00 Uhr

Trinkwasserbar

11:00–20:00 Uhr

#### Volksfestgelände Marienbrücke

Holi-Open-Air

20:00–02:00 Uhr

### Skyliner



### DREWAG-Party





DREWAG/ENSO-Geschäftsführerin Ursula Gefrerer, Umweltminister Thomas Schmidt, Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen, DREWAG/ENSO-NETZ-Geschäftsführer Gerd Kaulfuß, DREWAG/ENSO-Geschäftsführer Dr. Frank Brinkmann und Dr. Detlef Hamann, Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden, (v.l.n.r.) bei der Ehrung

## AUSZEICHNUNG FÜR DREWAG UND ENSO

Die Umweltallianz Sachsen würdigte das Engagement der Unternehmen für den Klimaschutz.

**V**erdienter Lohn fürs jahrelange Bemühen zum Schutz der Umwelt: DREWAG, DREWAG NETZ sowie ENSO und ENSO NETZ erhielten von der Umweltallianz Sachsen eine Auszeichnung. Bei der feierlichen Übergabe der Anerkennungsurkunde im Juni waren der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt und die Dresdner Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen dabei. Die Ehrung nahm die Geschäftsleitung von DREWAG und ENSO im

Innovationskraftwerk Dresden-Reick entgegen. Die Umweltallianz Sachsen ist eine Kooperation zwischen dem Freistaat Sachsen, der sächsischen Wirtschaft und der sächsischen Land- und Forstwirtschaft. Sie fördert den Dialog, gestaltet Partnerschaften für ein überdurchschnittliches Umwelt-Engagement und gibt Impulse für mehr Energieeffizienz sowie Umwelt- und Klimaschutz. Ihr gehören derzeit mehr als 150 sächsische Firmen und Institutionen an.

Gründe für die Auszeichnung sind die Zertifizierung der Energie- und Umweltmanagementsysteme, der Einsatz energieeffizienter Technologien und die Nutzung erneuerbarer Energien. Die Unternehmen entwickeln zudem Ideen zur umweltgerechten Mobilität und Reduzierung des Flächenverbrauchs. Darüber hinaus gehört die Beratung von privaten, gewerblichen und kommunalen Verbrauchern in Sachen Energieeffizienz zu ihren Energiedienstleistungen.



Szenenfoto aus „Loving Vincent“

## LETZTER DREWAG-KINOTAG

Für „Loving Vincent“ ist das Ticket noch mal einen Euro günstiger.

**B**is zum 26. August flimmern bei den Filmnächten am Elbufer in diesem Sommer aktionsreiche, spannende, lustige oder dramatische Streifen über die Leinwand. Wer noch die Chance nutzen will, einen Euro Eintritt zu sparen, muss sich sputen: Mit „Loving Vincent“ über den Maler Vincent van Gogh enden die

DREWAG-Kinotage am 13. August. An sieben Montagen konnten die Besucher dieses Angebot nutzen. Darüber hinaus präsentiert DREWAG am 20. August den neuesten Film mit Terence Hill „Mein Name ist Somebody – Zwei Fäuste kehren zurück“. Karten dafür gibt es auch im DREWAG-Treff Ecke Freiburger/Ammonstraße. **Viel Vergnügen!**

## VON DEN MEISTERN LERNEN

Junge Künstler aus aller Welt bilden sich im September an der Dresdner Hochschule für Musik Carl Maria von Weber weiter.

**W**as Goethe in Wilhelm Meisters Wanderjahren 1821 formulierte, hat noch heute, rund zweihundert Jahre später, tragende Kraft. Auf die Kunst sollte man sich einlassen, sie betrachten, sich ihr langsam nähern, ihre Komplexität und Tiefe nach und nach ausloten. Das gilt in besonderem Maße für Interpreten, deren Aufgabe es ist, musikalische Kunstwerke zu deuten und klanglich erlebbar zu machen. Bereits zum sechsten Mal treffen sich vom 17. bis 22. September an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden junge Künstler aus aller Welt zu den Dresdner Meisterkursen Musik. Sie erhalten die Möglichkeit, von erfahrenen Musikern der Spitzenorchester und Meisterkursdozenten zu lernen, im individuellen Unterricht ihr Repertoire zu erarbeiten, sich auf der Bühne zu präsentieren und mit anderen Künstlern auszutauschen. Hochkarätige Dozenten gestalten sieben künstlerische Meisterkurse. Zudem gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Kursen zur Physioprophyllaxe, Führungen und Talk-Runden. Bei Musikphysiolo-

gie-Vorlesungen geht es um körperliche und mentale Techniken, die helfen, typischen Musikererkrankungen vorzubeugen.

”

Das müsste gar eine schlechte Kunst sein, die sich auf einmal fassen ließe, deren Letztes von demjenigen gleich geschaut werden könnte, der zuerst hereintritt.“

Johann Wolfgang von Goethe

“

Der auch international bekannte Schlagzeuger Günter Baby Sommer lädt diesmal zum Kurs „Improvisieren – ein spartenübergreifendes Experiment mit Musikern und bildenden Künstlern“ ein. Mit Antje Meichsner, Felix Ermacosa und Simon Hillme stehen ihm die Meisterschüler der Klasse von Prof. Carsten Nicolai (Hochschule für Bildende Künste Dresden) zur Seite. Höhepunkt wird das Abschlusskonzert am 22. September 2018 um 19:30 Uhr im Konzertsaal der Dresd-

ner Musikhochschule sein. Als Schirmherr der Dresdner Meisterkurse Musik konnte erneut der Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann, gewonnen werden. Die Projektleitung hat der renommierte Pianist Prof. Dr. Florian Uhlig übernommen.

### Dozenten DMM International 2018

- Prof. Pauline Sachse/Viola
- Prof. Arkadi Zenzipér/Klavier
- Emma Johnson/Klarinette
- Sergei Nakariakov/Trompete, Flügelhorn
- Prof. Britta Schwarz/Gesang
- Prof. Günter Baby Sommer/Improvisation
- Prof. Mark Andre/Komposition

### Ensemble in Residence\* El Perro Andaluz

\* fest besetztes, dauerhaft und regelmäßig probendes Ensemble zum bestmöglichen Einstudieren und Aufführen von Werken



Weitere Informationen unter [www.hfmdm.de/dmm](http://www.hfmdm.de/dmm)



Meisterkurs Viola bei Prof. Pauline Sachse



Für das Abschlusskonzert am Samstag, den 22. September, um 19:30 Uhr im Konzertsaal der Musikhochschule Dresden **verlosen wir 5x 2 Karten.** Einfach bis zum 27. August 2018 unter [www.drewag.de/](http://www.drewag.de/) facebook bewerben.





## SOMMERFEST IM **KRAFTWERK MITTE**

*Musik und Theater für die ganze Familie gibt es im Herzen von Dresden am 1. September.*

**E**in Kulturerlebnis der Sonderklasse haben sich die Kreativen des Kraftwerks Mitte für die Dresdner und ihre Besucher einfallen lassen: das Sommerfest am 1. September von 14 bis 22 Uhr. Das, was sonst hinter dem Mix aus modernen und historischen Fassaden passiert, bringen die Kulturschaffenden dabei „auf die Straße“. An

jeder Ecke des Areals erklingt Musik, wird Kunst in ihren unterschiedlichen Spielarten geboten. Die Staatsoperette Dresden zeigt „Im Weißen Rössl“. Im Theater Junge Generation (tjg.) sind „Einige fühlen den Regen, andere werden nass“ und „The Black Rider“ zu sehen. Die Comödie Dresden, die im World Trade Center zu Hause ist, führt als Gast „Zickenzirkus“ auf.

Das Festprogramm spiegelt die Vielfalt der Nutzer von Dresdens neuer Mitte wider. Hier musizieren die Schüler und Ehemaligen der Musikhochschule, da singen die Virtuosen der Staatsoperette, dort treten die Tänzer des Heinrich-Schütz-Konservatoriums auf. Bands wie „Banda Internationale“ spielen auf den Plätzen und in den Gassen des Areals. Über

40 Aktionen wird es geben. Erster Anlaufpunkt für Familien ist sicher der große Platz vor den beiden Theatern. Ein Kinderspielparadies mit Musik und Tanz, Elektro-Buggys, Basteln, Eis sowie die DREWAG-Trinkwasserbar erwarten Klein und Groß. Wer schon immer einmal gerne prunkvolle und ausgefallene Kostüme tragen wollte, dem sei der Kostümverkauf der Staatsoperette ans Herz gelegt. Ausgewählte Kostüme werden vorab auf dem Laufsteg präsentiert.

### Tango und Salsa

Jazz gibt es unter anderem vor dem „T1“ – dem Bistro des Areals, internationale Musik wie Tango und Salsa auf und vor der Bühne zwischen dem Dresdner Energie-Museum und der Trafohalle. Das Kraftwerk – Dresdner Energie-Museum der DREWAG hat auch geöffnet und bietet Spannendes rund um die Geschichte der Dresdner Energieversorgung. Jede Menge Infostände und vielfältige Gastronomie runden die Veranstaltung ab. Und wer am Abend immer noch nicht genug hat – die Party geht ab 22 Uhr in der Kunsthalle erst richtig los. Dance und Elektrobeats fordern dort die Tanzbeine.



### Kraftwerk Mitte Sommerfest

**Samstag, 01.09.2018**  
14:00–22:00 Uhr

Kraftwerk Mitte 1–32  
01067 Dresden

[www.kraftwerk-mitte-dresden.de/sommerfest](http://www.kraftwerk-mitte-dresden.de/sommerfest)

Das Kraftwerk Mitte ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, am besten über die Haltestelle Bahnhof Mitte der S-Bahn-Linien S1 und S2, mit Regionalbahnen oder der Straßenbahn, Linien 1, 2, 6, 10 und der Buslinie 94

**Tipp:** Wer nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen kann, sollte den Parkplatz Kraftwerk Mitte im Gleisdreieck mit 300 Parkplätzen nutzen, Einfahrt über Löbtauer Straße 21, 01159 Dresden.





Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen  
mit dem Lastenrad der  
Landeshauptstadt



## DREWAG BAUT LADESÄULEN FÜR **MOBI- PUNKTE**

In Dresden werden schrittweise intermodale Mobilitätspunkte (MOBI-Punkte) errichtet. Dort sollen Öffentlicher Personennahverkehr, Radverkehr, Carsharing und Elektromobilität konzentriert und für jeden nutzbar sein. 24 dieser Standorte stattet die DREWAG mit Ladeinfrastruktur (Schnell- und Normalladung) für Elektroautos aus.

## BUS-TEST MIT DEM **ROLLATOR**

Zur Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2018 gestalten Verbände, Vereine und Unternehmen in Dresden ein buntes Programm zum Mitmachen.

Unter dem Motto „Mix & Move – Sei flexibel“ lädt die sächsische Landeshauptstadt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September zu zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen ein. Die Botschaft: Mobil sein ohne Auto ist möglich, macht Spaß und lässt sich im Alltag umsetzen. Im Aktionszeitraum lernen die Besucher klima- und umweltfreundliche Mobilitätsangebote kennen und können sie ausprobieren. So erstrampeln die Zuschauer beim Open-Air-Fahrradkino am 16. September die Energie

selbst, die nötig ist, um Filme zu schauen. Beim Rollortag kann jeder, der es will, das Ein- und Aussteigen mit Rollator aus Bus oder Bahn üben. Wanderungen sowie eine Fahrradtour bieten den Dresdnern die Gelegenheit, ihre Heimatstadt auf neuen Pfaden zu erkunden. Ein besonderer Programmpunkt ist der Autofreie Tag am 22. September von 11:00 bis 17:00 Uhr. Der Dr.-Külz-Ring in der Dresdner Innenstadt wird für verschiedene Aktionen gesperrt. So steht eine Lastenradflotte zum Probefahren bereit. Die Besucher können ein Steckenpferd basteln oder sich an den Informationsständen von Verbänden, Vereinen und Unternehmen umschaun. Die Europäische Mobilitätswoche findet jedes Jahr im September statt. Sie ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Mobilitätsangebote zu testen. Auf diese Weise sollen sie angeregt werden, nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeiten stärker

zu nutzen und in ihren Alltag zu integrieren. Mit der Beteiligung an dieser Initiative will Dresden für weniger Lärm und Schadstoffe sowie mehr Lebensqualität und Klimaschutz in der Stadt werben. Laut Dresdner Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ ist die Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) eines der wichtigsten Handlungsfelder, um sowohl die Energieeffizienz zu steigern als auch die Treibhausgase zu verringern.



Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm unter: [www.dresden.de/mobilitaetswoche](http://www.dresden.de/mobilitaetswoche)



## **ELBSANDSTEINE** AUF LEINWAND

Der Dresdner Künstler Ingolf Lindner zeigt ab 19. September im DREWAG-Treff seine Öl- und Acrylgemälde.

Dass der Sächsischen Schweiz mit ihren so mächtigen wie ungewöhnlichen Felsformationen ein ganz besonderer Zauber innewohnt, wissen nicht nur die Sachsen. Jährlich zieht es auch Tausende Touristen aus aller Welt ins Elbsandsteingebirge. Sie bestaunen Tafelberge wie den Königstein, steigen durch die engen Schwedenlöcher oder machen sich zu Klettertouren auf.

Auch der Maler Ingolf Lindner kennt die Faszination dieses mitunter bizarr geformten Mittelgebirges. Der gebürtige Dresdner findet im Elbsandsteingebirge und der umgebenden Region künstlerische Inspiration. „Auf Wanderungen, Streifzügen und Spaziergängen sammle ich dann

auch bewusst motivische Vorlagen, um sie später in meine Werke einfließen zu lassen“, erklärt der Künstler. Dabei entstehen zwar nicht ausschließlich Landschaftsporträts, doch ihnen und ganz besonders seinen Werken mit Felsformationen widmet der Autodidakt nun eine komplette Ausstellung im DREWAG-Treff.

### Moderne Farbkontraste

Sie heißt „Felsformationen“ und ist vom 19. September an zwei Monate im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße zu sehen. Der Künstler kombiniert in seinen Werken gegenständliche, traditionelle Öl- und Acrylmalerei mit modernen Farbkontrasten. Farbige Himmel zum Beispiel

erzeugen im Zusammenspiel mit bekannten Felsmassiven eine Atmosphäre von Ruhe und Entspannung, berühren aber auch die Sehgewohnheiten auf eine ganz neue Weise. Der seit 2006 freischaffend tätige zweifache Vater betreibt seine Kunst nicht zum Selbstzweck: „Mit meinen Gemälden möchte ich zum Erhalt und zur Wiederbelebung der einzigartigen Landschaft beitragen.“



Ingolf Lindner: „Felsformationen“ vom 19.09. bis 24.11.2018 im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße; Vernissage: 19.09.2018 um 19:30 Uhr



Felslandschaften in der Sächsischen Schweiz sind beliebte Motive von Ingolf Lindner.



**Unter Spannung** steht ihr bei uns im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Der Arbeitsalltag in unserem Unternehmen ist abwechslungsreich. Als *Elektroanlagenmonteur/in*, *Elektroniker/in für Betriebstechnik* oder *Mechatroniker/in* seid ihr hautnah dran an unseren Energienetzen.

**Gas geben** – das könnt und sollt ihr bei uns in allen Berufen, ganz besonders aber als *Anlagenmechaniker und -mechanikerinnen*, die dafür sorgen, dass das Gasnetz immer sicher und zuverlässig ist.

**Gut vernetzt** sein kommt bei uns bestens an und hilft euch weiter. Wir kümmern uns um die Dresdner Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmenetze. Gefragt sind aber auch Netzwerke mit verschiedensten Kollegen. Als *Industriekauffrau/-mann* und *Kauffrau/-mann für Büromanagement* oder *Dual Studierende (BWL Industrie oder Wirtschaftsinformatik)* geht bei der Arbeit natürlich nichts, wenn die Technik nicht miteinander vernetzt ist.

**Haben wir euch neugierig gemacht?**

Dann kommt am 1. September vorbei und mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf euch!

# WAS WILLST DU EINMAL WERDEN?

*Die Antwort auf diese Frage fällt den wenigsten Jugendlichen leicht. Wir wollen Schülerinnen und Schülern auf die Sprünge helfen und laden sie zu unserem Ausbildungstag am 1. September ein.*

*Schaut und hört euch in unserem Ausbildungszentrum um. Macht euch schlau, was ihr bei uns werden könnt. Probiert euch schon mal bei verschiedenen Aufgaben aus.*

*Was euch im Berufsleben bei uns erwartet, erfahrt ihr hier.*

**Schwindelfrei** solltet ihr in zweierlei Hinsicht sein: Als *Elektroanlagenmonteur/in* oder *Elektroniker/in für Betriebstechnik* müsst ihr auch hoch oben auf einem Strommast arbeiten können. Und Ehrlichkeit erwarten wir bei uns im Unternehmen von allen Mitarbeitern.

**Sauber bleiben** soll unser Dresdner Trinkwasser. Darüber wacht die *Fachkraft für Wasserversorgungstechnik*. Das Motto gilt genauso im Hinblick auf einen fairen und verantwortungsvollen Umgang miteinander in allen anderen Berufen.

**Voller Energie** sind nicht nur unsere Netze, sondern auch unsere Azubis, Studierenden und Mitarbeiter. Packt eure Aufgaben motiviert und zielstrebig an, bringt euch und eure Ideen ein.

i

Ausbildungstag am  
01.09.2018,  
10:00 bis 14:00 Uhr, im  
DREWAG-Ausbildungszentrum  
in Dresden-Reick,  
Liebstädter Straße 1,  
01277 Dresden  
Mehr Informationen unter  
[www.drewag.de/ausbildungstag](http://www.drewag.de/ausbildungstag)



# SCHWEDEN SOLL BIS 2045



## KLIMANEUTRAL SEIN

Deutschland hat die Energiewende eingeleitet und setzt zunehmend auf erneuerbare Energien. In unserer Serie zeigen wir in Zahlen und Fakten, wie andere Länder ihre Energieversorgung meistern. **Heute: Schweden**

**S**chweden hat sich in einem Jahrhundert vom Agrarstaat zu einem der modernsten Industrieländer der Welt entwickelt. Für seine ehrgeizige Energiewende veranschlagt das Land im Norden Europas Jahrzehnte: 1980 fiel der erste, später revidierte Beschluss, aus der Kernenergie auszusteigen. Drei Atommeiler sind noch in Betrieb, ein offizielles Enddatum für ihr Auslaufen gibt es nicht. Bis 2040 will Schweden seinen Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen decken. 2045 soll das Königreich laut Klimaschutzgesetz von 2017 vollständig klimaneutral sein – also ohne Ausstoß von Treibhausgasen auskommen.

Heute stammt der Strom vor allem aus Kern- und Wasserkraftanlagen. Mit der Windkraft soll eine dritte Säule die Stromversorgung tragen; sie wird an Land und auf See kräftig ausgebaut. Für Ende 2019 ist in Nordschweden die Inbetriebnahme des europaweit größten Onshore-Windparks (an Land) geplant. Ein weiterer Schwerpunkt besteht darin, die Energieeffizienz in der Industrie und im Gebäudebereich zu steigern. So sollen bis 2020 drei Viertel aller Gebäude in Niedrigenergiebauweise errichtet werden – diese entspricht in etwa dem deutschen Standard. Der Jahresheizwärmebedarf solcher Gebäude beträgt hierzu weniger als 70 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche. Das Hochspannungsnetz befindet sich in staatlicher Hand und wird von Svenska Kraftnät betrieben. 150 regionale Verteilnetzbetreiber, oft in kommunalem Besitz, gewährleisten

eine hohe Versorgungssicherheit. Die nationale Energiebehörde Energimyndigheten überwacht den diskriminierungsfreien Zugang zum Netz. Ihren Stromhandel haben Dänemark, die drei skandinavischen und die baltischen Staaten über die Strombörse NordPool in Oslo zusammengelegt. Die drei „Großen“ in Schweden – Vattenfall, E.ON und Fortum – dominieren mit einem Marktanteil von 50 Prozent auf der Anbieterseite für Endkunden. Erneuerbare Energien werden weder mit festen Vergütungen noch mit Ausschreibungen, sondern mit sogenannten „Elcertifikaten“ gefördert. Sie beziehen sich auf eine fixe Strommenge und sind handelbar. Ihren Preis reguliert der Staat indirekt, indem er Quoten, aber keine bestimmte Technologie vorschreibt. Insbesondere für Windkraftanlagen gibt es zusätzliche steuerliche Anreize. Der Autobauer Volvo hat angekündigt, von 2019 an keine Fahrzeuge ohne elektrische Komponente im Antrieb mehr auf den Markt zu bringen. Das Unternehmen Northvolt will bis 2020 die weltgrößte Fabrik für Lithium-Ionen-Batterien bauen. Wer ein Elektroauto kauft, erhält 4.300 Euro Prämie.

### Nettostromverbrauch 2016

139,8 TWh

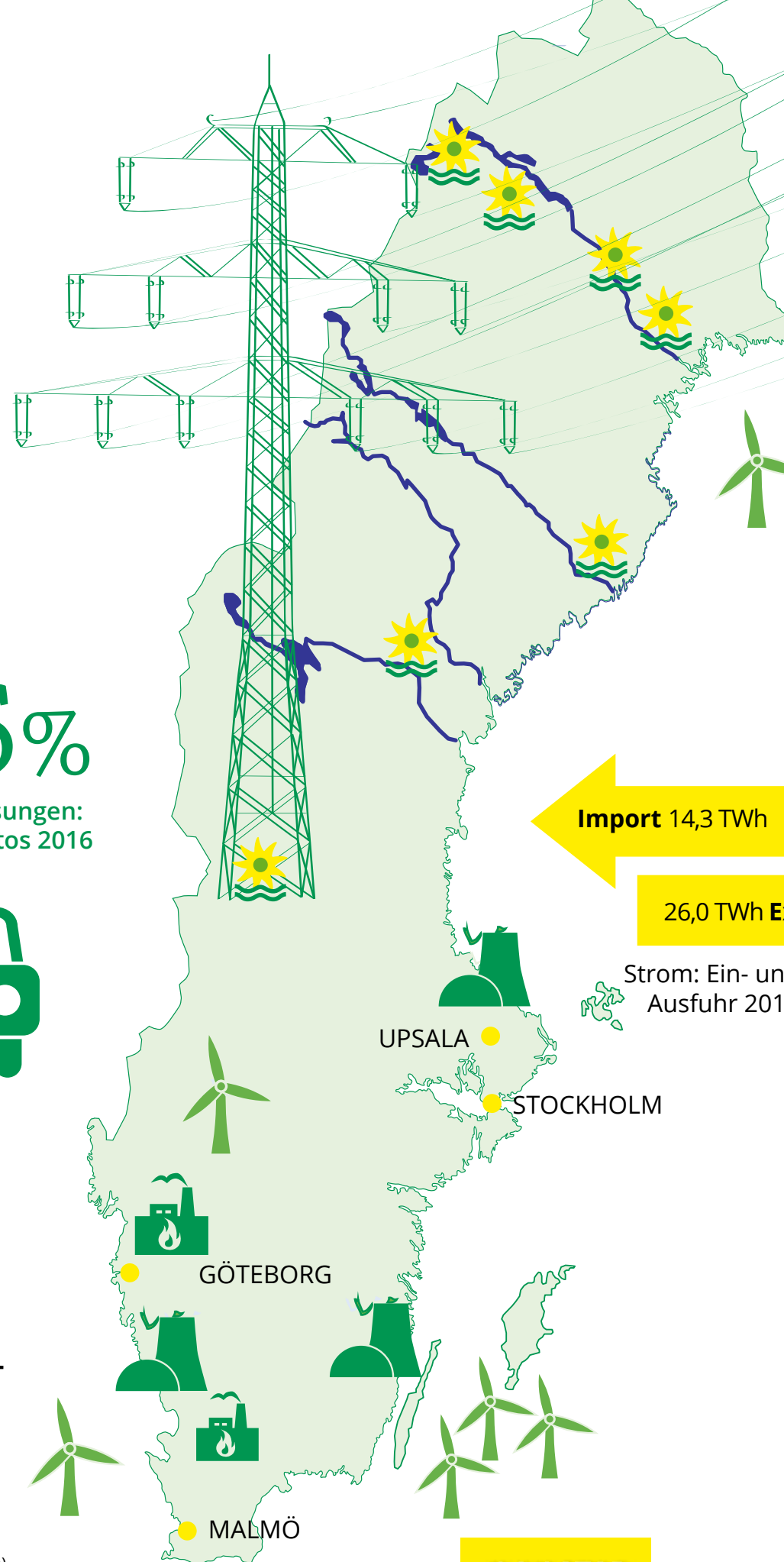
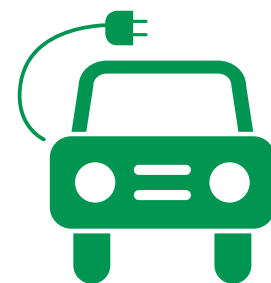
### Nettostromerzeugung 2016

151,5 TWh

1 Terawattstunde (TWh) = 1 Milliarde Kilowattstunden (kWh)

3,6%

aller Neuzulassungen:  
9.373 Elektroautos 2016



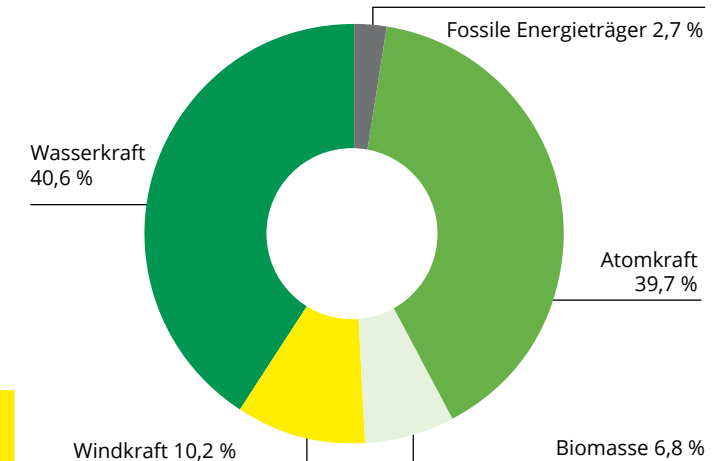
### Gesamtlänge Stromleitungen

543.000 km

58%

Anteil der erneuerbaren Energien  
an der Stromerzeugung 2016

### Strommix 2016



Import 14,3 TWh

26,0 TWh Export

Strom: Ein- und  
Ausfuhr 2016

### LÄNDERSTECKBRIEF

- **Geografie:** Schwedens Nachbarn sind Norwegen im Westen und Finnland im Osten. Über die Nordsee liegt Dänemark ganz nah; seit 2000 verbindet eine Brücke über den Öresund die Länder.
- **Fläche:** 447.435 km<sup>2</sup>
- **Währung:** Schwedische Krone (SEK)
- **Einwohner:** 10,1 Millionen (2017)
- **Hauptstadt:** Stockholm (936.000 Einwohner)
- **Weitere große Städte:**  
Göteborg (573.000 Einwohner)  
Malmö (302.000 Einwohner)  
Upsala (149.000 Einwohner)



# US-TURBINE HEIZT DEN NEUSTÄDTERN EIN

Die moderne Anlage kam per Schiff über den Atlantik.  
Sie soll über 20 Jahre Strom und Fernwärme liefern.

**A**nfang März hatte die Demontage der großen Gasturbine im Heizkraftwerk Nord begonnen, erklärt DREWAG-Projektleiter Alexander Köhler. Die 70 Tonnen schwere Anlage war 1995 eingebaut worden. Sie arbeitete bereits nach dem effizienten Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung, bei dem etwa 85 Prozent der Energie des eingesetzten Erdgases ausgenutzt werden kann. Über einen Generator erzeugt die Gasturbine Strom. Die Abgase werden im Abhitzekessel dafür eingesetzt, das Wasser fürs Neustädter Fernwärmenetz zu erhitzen. Das wird im Winterhalbjahr von dem Traditionsstandort aus versorgt. Das Heizkraftwerk Nord an der Hermann-Mende-Straße im Industrie-

gelände war 1902 in Betrieb genommen worden. Vor 1995 hatte eine Dampfturbine Strom und Wärme erzeugt. Die jetzige Gasturbine hat mit ihrer thermischen Leistung von 17 Megawatt zwar nur ein Sechstel einer Turbine im großen Heizkraftwerk Nossener Brücke, erläutert Köhler. Für die Versorgung der Neustadt sei sie aber völlig ausreichend.

## Sechs Spezialisten im Einsatz

Mit 87.000 Betriebsstunden habe die Anlage ihr Limit erreicht. Ende Februar wurde sie abgeschaltet. Sollte es erforderlich sein, können noch drei Dampfkessel im Heizkraftwerk Nord Wärme ins Neustädter Netz einspeisen. „Die gesamte Demontage hat fünf Wochen gedauert“, sagt der Projektleiter. Bis zu sechs Spezialisten waren dabei im Einsatz. Das war eine gewaltige Aufgabe. So mussten viele Teile abgebaut werden, darunter die große Schallhaube und die Luftkanäle. Letztlich wurden die Gasturbine und der Generator auf Schwerlastrollen durchs Kraftwerkstor ins Freie befördert. Dort wurden sie Ende März auf Tiefladern abtransportiert. Danach mussten noch weitere Teile demontiert werden. Ende Juni rollte dann die neue, etwas leistungsfähigere Gasturbine an. Sie hat einen langen Weg hinter sich. Hergestellt hat sie die US-Firma Solar Turbines. Das sei ein großer Turbinenhersteller mit viel Erfahrung. Mit dem Schiff kam die Anlage über den Atlantik und wurde in der Schweiz noch komplettiert, bevor sie nach Dresden gebracht wurde. „Das Schwierigste wird das Bauen im Bestand“, sagt Köhler. „Denn wir wollen nicht alles abbauen.“ So bleiben die Schaltanlage und die Abhitzekessel. Die neue Turbine

muss an die bestehenden Anlagen angepasst werden. Beispielsweise müsse die Dachöffnung für die Zu- und Abluftkanäle vergrößert werden. Außerdem stand der alte Generator auf einem Stahlbetonsockel, der beseitigt werden muss. Weil die Turbine sehr groß ist, komme es hier auf den Millimeter an, erklärt Köhler. So muss sie auf einer völlig ebenen Fläche stehen, damit die Last gleichmäßig verteilt wird. „Nur so läuft sie optimal“, weiß der 30-jährige Diplomingenieur, der schon seit sechs Jahren bei der DREWAG Erfahrung gesammelt hat. Im Kraftwerk Nossener Brücke war unter seiner Leitung die Gasdruck-Regelanlage ausgetauscht und in Reick ein Dampfkessel-Abgaswärmeübertrager eingebaut worden, nennt er einige Beispiele. Sein Job sei sehr abwechslungsreich. „Ich muss mich mit Themen wie Bau, Strom, Wärme, Lüftung sowie Kalt- und Warmwasser beschäftigen. Langweilig wird es da nie“, sagt Köhler schmunzelnd.

## Zehn-Millionen-Euro-Investition

Auf die neue Gasturbine ist er schon gespannt. Bis Ende August soll sie aufgebaut sein. Im September beginnt dann die schrittweise Inbetriebnahme. Bei dem anschließenden Probetrieb soll die Gasturbine zwei Wochen lang getestet werden. Schließlich muss sie wie ihre Vorgängerin ebenfalls weit über 20 Jahre zuverlässig funktionieren. Zu Beginn der nächsten Heizsaison soll die Anlage voll einsatzbereit sein. Allerdings wird sie dann jährlich genau überprüft, damit sie so lange gut funktioniert. Für das Großprojekt investiert die DREWAG rund zehn Millionen Euro.

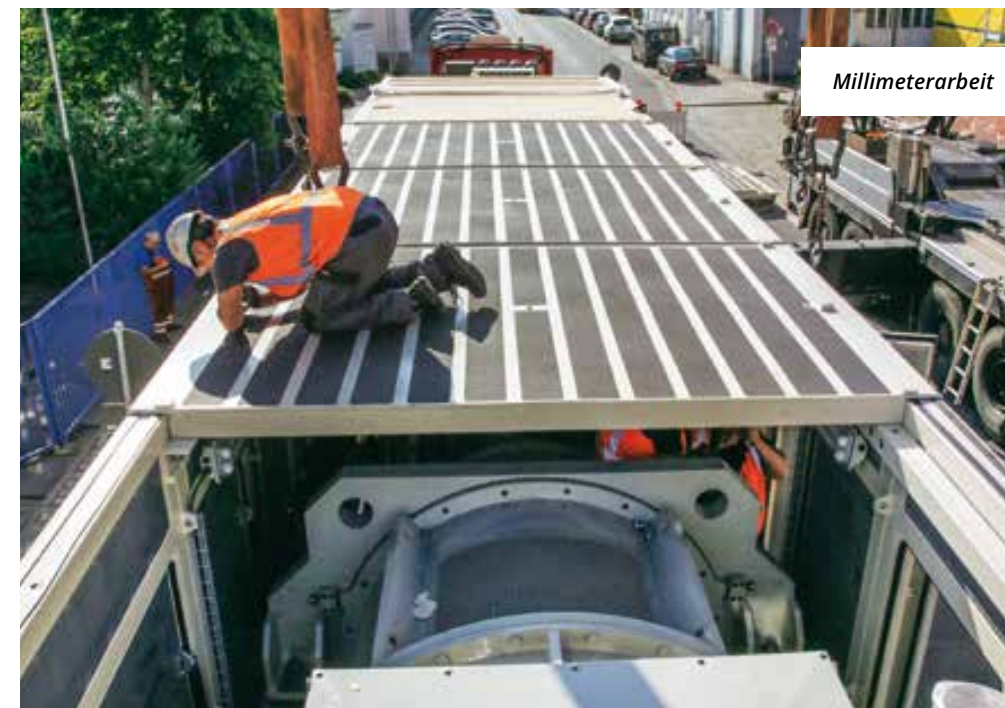
Anlieferung der Gasturbine  
im Heizkraftwerk Nord



DREWAG-Projektleiter  
Alexander Köhler



Millimeterarbeit



Spezialkran







*In typisch kompakter Bauweise, aber aus Holz: Das erste Passivhaus in Chemnitz wurde 2005 gebaut.*

## WOHNEN IM **PASSIVHAUS** – FENSTER ZU, HEIZUNG AUS?

**E**ine Vorstellung, wie ein Passivhaus aussieht, haben viele von uns: Die Häuser sind oft quadratisch und sparen jede Menge Energie. Dafür müssen die Fenster geschlossen bleiben. Doch wie genau wird die Energie eingespart? Dürfen die Fenster tatsächlich nicht geöffnet werden? Und was ist „passiv“ an diesen Gebäuden?

### Ohne Pollen und Feinstaub

Grundsätzlich sollen Wärmeverluste vermieden werden und der Energieverbrauch soll so gering wie möglich sein. Ein Passivhaus ist nahezu luftdicht abgeschlossen und hoch wärmegeklämt. Die Innenluft wird durch passive Quellen erwärmt,

daher der Name. Zu diesen Quellen zählt die Sonneneinstrahlung – nicht umsonst haben die Gebäude viele große Fenster in Richtung Süden. Tatsächlich bleiben diese oft geschlossen. Wer möchte, kann sie jedoch selbstverständlich öffnen. Die Abwärme von Geräten und die Körperwärme der Bewohner wird ebenfalls zur Heizung genutzt. Die Frischluftzufuhr regelt eine Lüftung mit Wärmetauscher. Die Innentemperatur bleibt dabei konstant. Eine klassische Gebäudeheizung ist unnötig. Würde das Haus mit Öl beheizt, hätte es einen Verbrauch von maximal 1,5 Liter Öl pro Quadratmeter und Jahr. Die Lüftungsanlage ist tatsächlich einer der wartungsintensivsten

Bestandteile eines solchen Niedrigenergiehauses. Trotzdem kann sie von den Bewohnern selbst instand gehalten werden. Auf regelmäßigen Filterwechsel kommt es an. „Die Luftqualität im Passivhaus ist sogar besser als die im Freien. Feinstaub, Pollen und Ähnliches bleiben im Filter“, erklärt der Architekt Andreas Madreiter.

### Behagliches Klima

Der Chemnitzer ist Mitglied der Informationsgemeinschaft Passivhaus und hält für die Architektenkammer Sachsen Vorträge zum Thema. Dabei kann er auch auf eigene Erfahrungen zurückgreifen. Andreas Madreiter wohnt mit seiner Familie seit 2005 im

ersten Passivhaus, das in Chemnitz gebaut wurde. Das Gebäude braucht bei einer Bruttogeschossfläche von 200 Quadratmetern nur 3.000 Kilowattstunden Energie pro Jahr. „Inzwischen vermissen wir selbst im Urlaub die Vorzüge. Ständig frische Luft und behagliches Klima. Gerade im Sommer, wenn es heiß wird, ist es im Passivhaus angenehm kühl.“ Denn Dämmung und Wärmetauscher verlangsamen die Temperaturschwankungen im Haus. Es herrschen konstant um die 22 Grad Celsius. „Man kann sich das Passivhaus praktisch als Thermoskanne vorstellen, in welcher ein bestimmtes Klima festgehalten wird. Mein Kaffee kühlt nicht innerhalb von 30 Minuten ab, sondern bleibt 24 Stunden heiß. Umgekehrt bleibt Eis in der Kühlbox auch länger kalt“, erläutert der Architekt das Prinzip, das weitge-

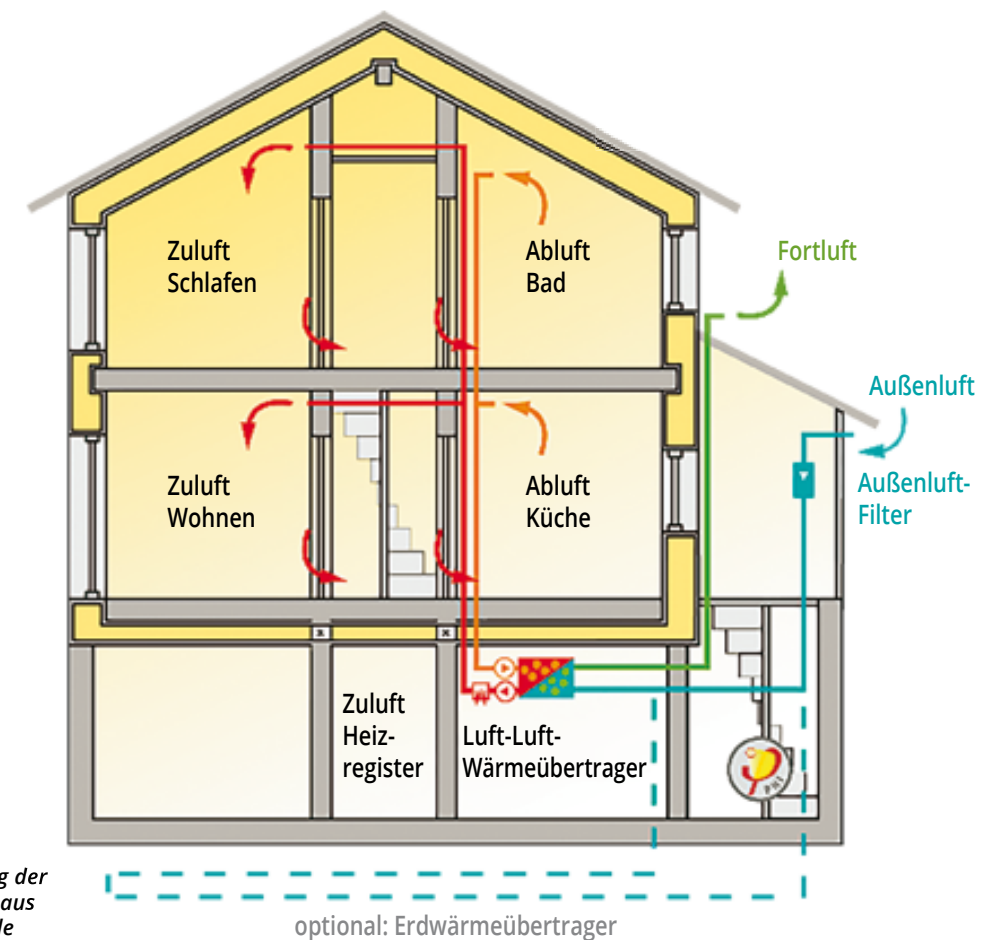
hend unabhängig von der Witterung funktioniert. Passivhäuser gibt es inzwischen sogar auf den heißen Kanarischen Inseln oder im frostigen Finnland. Aber auch in Dresden und der Umgebung sind zahlreiche Gebäude im Passivhausstandard gebaut oder saniert worden. Ein Beispiel ist der Erweiterungsneubau des Hauptstaatsarchivs. Die Würfelform vieler Passivhäuser ist keine Notwendigkeit. Aber: Je kompakter das Gebäude, desto weniger Fassade muss gedämmt und abgedichtet werden. „Je mehr Ecken, Kanten und Erker ich baue, desto teurer wird es“, weiß Andreas Madreiter. Prinzipiell könne aber jedes Haus zum Passivhaus werden. „Dabei ist das Aussehen egal, und auch in der Wahl der Materialien ist der Bauherr frei und ungebunden“, erklärt der Experte. Es gilt nur, die

vorgeschriebenen Werte einzuhalten und eine Belüftung mit Wärmerückgewinnung zu installieren.



### Was Passivhäuser auszeichnet:

- Oft kompakte Gebäudeform
- Hochgedämmte Fassade
- Dreifachverglaste Fenster und gedämmte Fensterrahmen
- Wärmerückgewinnung aus der verbrauchten Luft
- Besonders effiziente Haushaltsgeräte
- Nutzung passiver Wärmequellen, v.a. Sonnenenergie für Heizung und Warmwasser – daraus folgt:
- Südorientierung mit wenig Schatten



*Schematische Darstellung der Lüftung in einem Passivhaus  
Quelle: [www.passipedia.de](http://www.passipedia.de)*



# Clever sparen mit unserem Service.

Wählen Sie Ihr Ausleih- und Beratungsprodukt aus den Angeboten unserer Energie-Berater aus. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im DREWAG-Treff oder im Folder „Angebote und Service“. Fordern Sie jetzt diesen unter Tel. 0351 860-4444 an und/oder wünschen Sie einen kostenlosen Beratungstermin im DREWAG-Treff, dann teilen Sie uns diesen unter [energieberater@drewag.de](mailto:energieberater@drewag.de) mit. Mit Ihrer DREWAG-Kundenkarte erhalten Sie zudem zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen – kommen Sie in das Kundenzentrum und lassen Sie sich von uns beraten!



## Gebäude-Energieausweis

Bei Verkauf oder Vermietung eines Objektes ist der Energieausweis notwendig. Lassen Sie im DREWAG-Treff einen verbrauchsbasierten oder bedarfsorientierten Gebäude-Energieausweis erstellen.



### Die zwei Ausweisvarianten

Der verbrauchsbasierte Ausweis wertet den Heizenergieverbrauch aus. Der bedarfsorientierte Ausweis ist unabhängig vom Nutzerverhalten und ermittelt den zu erwartenden Energiebedarf über ein ingenieurtechnisches Berechnungsverfahren.

## Heizspar-Check

Analysiert Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten, hilft Energie einzusparen und deckt Schimmelgefahr in Ihrer Wohnung auf.



Das Thermo-Hygro-Set bestehend aus Basis-Station und zwei Sendern. In bis zu drei Räumen ihrer Wohnung wird selbstständig die Temperatur und Luftfeuchtigkeit sieben Tage lang erfasst.

## Stromspar-Check Profi

Messen Sie Ihren Stromverbrauch nach Gerätetyp, technischer Ausstattung und Nutzerverhalten und erhalten Sie eine persönliche Auswertung und Informationsbroschüre.



### Machen Sie ihren Stromspar-Check unter [www.drewag.de/stromspar-check](http://www.drewag.de/stromspar-check)

Analysieren Sie Ihren Stromverbrauch anhand Ihrer Gewohnheiten und Ihrer elektrischen Geräte – um so Sparpotenziale aufzuzeigen.

## Strommessgerät

Messen Sie den Stromverbrauch Ihrer Elektrogeräte und vergleichen Sie die gemessenen Werte mit aktuellen Stromverbrauchswerten.



### Welche Elektrogeräte kann ich messen?

Alle handelsüblichen Elektrogeräte, die über einen Stecker mit dem Stromnetz verbunden sind. Fest angeschlossene Elektrogeräte, wie z. B. den Elektroherd, können Sie jedoch nicht überprüfen.

## Lampen-Check

Testen Sie verschiedene LED-Lampen zuhause und bestimmen Sie mit einem Luxmeter die Beleuchtungsstärke.

### So einfach geht's:

- LED-Lampen-Koffer ausleihen
- Leuchtmittel testen
- Beleuchtungsstärke messen
- beraten lassen



## Thermografie-Paket

Durch Infrarotkameraaufnahmen lassen sich die Wärmeverluste an Wand, Dach, Fenster und Türen aufzeigen und damit energetische Schwachstellen erkennen.



### Unser Paket umfasst:

- sechs kommentierte Aufnahmen Ihres Hauses
- eine individuelle Informationsbroschüre inkl. CD und persönlichem Auswertungsgespräch
- Modernisierungstipps für die aufgezeigten Schwachstellen

## RENT E BIKE

ELEKTRO-FAHRRAD LEIHEN & TESTEN

Umsteigen lohnt sich: Fahren Sie eines unserer E-Bikes Probe.

Kostenlos mit der DREWAG-Kundenkarte gegen Vorlage des Personalausweises und Zahlung einer Kautions [www.drewag.de/ebike](http://www.drewag.de/ebike)



## Nutzen Sie die Kraft der Sonne.

**Dresdner.Energie.Komplett.Solar**

Sie möchten Ihren Strom unabhängig und umweltfreundlich aus Sonnenenergie erzeugen? Wir sind Ihr Partner für eine individuelle Photovoltaikanlage:

- fachkundige Beratung durch die DREWAG
- Installation durch kompetente, regionale Partnerbetriebe
- wahlweise mit Solarstromspeicher
- alternativ Ihre Anlage auch als Pachtvariante

Mehr unter [www.drewag.de/solar](http://www.drewag.de/solar)





Eine Cloud ist eine Datenwolke. Hier können Texte, Fotos, Dateien gespeichert werden. Diese Inhalte können von überall abgerufen werden.



## DER TURBO FÜR DIE **CLOUD**

*TU-Forscher Dr. Oliver Knodel hat eine Möglichkeit gefunden, wie Rechenzentren schneller arbeiten können und trotzdem bis zu 30 Prozent weniger Energie verbrauchen.*

**W**as für eine schöne neue Smartphonewelt. Ein Klick auf eine App, und schon lassen sich Börsenkurse abrufen oder man schaltet daheim das Licht an und aus. Die eigentliche Rechenleistung findet nicht auf dem handlichen Gerät, sondern in großen Rechenzentren im In- und Ausland statt. In solchen Fällen sprechen die Experten von einer Cloud, in der sich die Daten befinden. Doch auch wenn das gut klingt, ist die Datenwolke eine Illusion, vergleichbar mit dem Strom, der vermeintlich einfach so aus der Steckdose kommt. Die erforderliche Infrastruktur wird dabei schnell vergessen. Und das, obwohl sie ständig ausgebaut werden muss.

### Energiehunger wächst

Weil Online-Speicher nicht nur für Apps, sondern auch für deutsche Mittelständler und Großkonzerne zunehmend wichtiger werden, um beispielsweise die Buchhaltung oder andere Prozesse auszulagern, wachsen die Rechnerfarmen immer mehr und damit der Energiebedarf. Nach Informationen von informatik-

aktuell.de hat sich der Energieverbrauch der deutschen Rechenzentren laut einer Studie des Bundeswirtschaftsministeriums von zwölf Milliarden Kilowattstunden im Jahr 2010 auf 16,4 Milliarden Kilowattstunden im Jahr 2015 erhöht. Tendenz steigend. Da die meisten die Cloud trotzdem nicht mehr missen möchten, sind neue Lösungen gefragt. Weit vorne spielen bei diesem Thema die Wissenschaftler des Lehrstuhls für VLSI-Entwurfssysteme (Very-Large-Scale Integration – Technik für integrierte Schaltungen), Diagnostik und Architektur an der TU Dresden mit. Sie setzen auf sogenannte FPGA-Karten (Field Programmable Gate Array – integrierter Schaltkreis, in dem eine logische Schaltung geladen werden kann). Sie sind so groß wie ein Schuhkarton und können als Steckkarten problemlos in die Rechnerfarmen integriert werden. Bis zu 30 Prozent an Energie lassen sich durch ihre Verwendung einsparen. „Es handelt sich dabei um rekonfigurierbare Hardware. Während sonst die Software der Ausgangspunkt für

bestimmte Entwicklungen war und die Hardware ganz verschiedene Aufgaben übernehmen musste, ist es hier andersherum. Der Prozessor wird von seinem Aufbau her direkt an die Problemstellung angepasst. Er wird für eine klar definierte Aufgabe optimiert und arbeitet deshalb besonders energieeffizient“, erklärt Dr. Oliver Knodel (33), der als wissenschaftlicher Mitarbeiter an dem Lehrstuhl arbeitet.

### Berechnungen zum Erbgut

Entscheidend ist jedoch, dass es sich um standardisierte Prozesse handelt, die immer wieder neu ausgeführt werden. „Ein populäres Beispiel wären die Filter, die man bei Instagram über die Bilder legen kann. Denkbar wäre die Beschleunigung durch die FPGA-Karten aber auch für Datenbanken von Unternehmen“, erklärt Dr. Knodel, der bereits in seiner Diplomarbeit mit Hilfe dieser Methode Abweichungen im menschlichen Erbgut berechnet hat. Weil ihn das Thema nicht mehr losließ, setzte er sich auch in seiner Doktorarbeit mit den Möglichkei-

ten dieser Karten auseinander. Im Vordergrund stand nun vor allem die Virtualisierung. „Virtualisierung bedeutet ja, dass mehr Nutzer den gleichen physisch vorhandenen Speicher nutzen können. Je nach Bedarf wird er in Bruchteilen von Sekunden entsprechend der jeweiligen Anforderungen aufgeteilt.“

### Sechs Jahre getüftelt

Um dieses Prinzip für die Cloud nutzbar zu machen, hat Oliver Knodel in den vergangenen sechs Jahren endlose Stunden im Labor gesessen und an der Lösung getüftelt – mit Erfolg. Welchen Unterschied die Erfindung des Dresdner Wissenschaftlers am Ende macht, verdeutlicht ein Zahlenbeispiel. Während 357 Rechner für eine festgelegte Aufgabe beispielsweise 35,37 Kilowattstunden Energie verbrauchen, sind es durch den Einbau von jeweils zwei FPGA-Karten pro Rechner nur noch 24,53 Kilowattstunden. Auch wenn das schon eine enorme Ersparnis ist, sinkt der Wert durch die Virtualisierung auf gerade einmal 8,64 Kilowattstunden – bei gleicher Leistung.

Dass sich der Dresdner Informatiker mit seiner Forschung nicht im aka-

demischen Elfenbeinturm befindet, sondern es sich auch um praktische Fragen handelt, wird an den Bestrebungen großer Konzerne deutlich. „Die FPGA-Karten sind ein bedeutendes Forschungsthema. Amazon nutzt sie beispielsweise für das Maschinlernen oder die Analyse von großen Datenmengen, während Microsoft sie unter anderem für die Suchmaschine ‚Bing‘ verwendet“, sagt Oliver Knodel. Anders als beim Dresdner TU-Wissenschaftler spielt die Virtualisierung der FPGA-Karten bei den Firmen aber noch keine Rolle. Das kann sie auch nicht, weil es sich um eine Innovation „made in Dresden“ handelt, die Oliver Knodel erst erdacht hat.

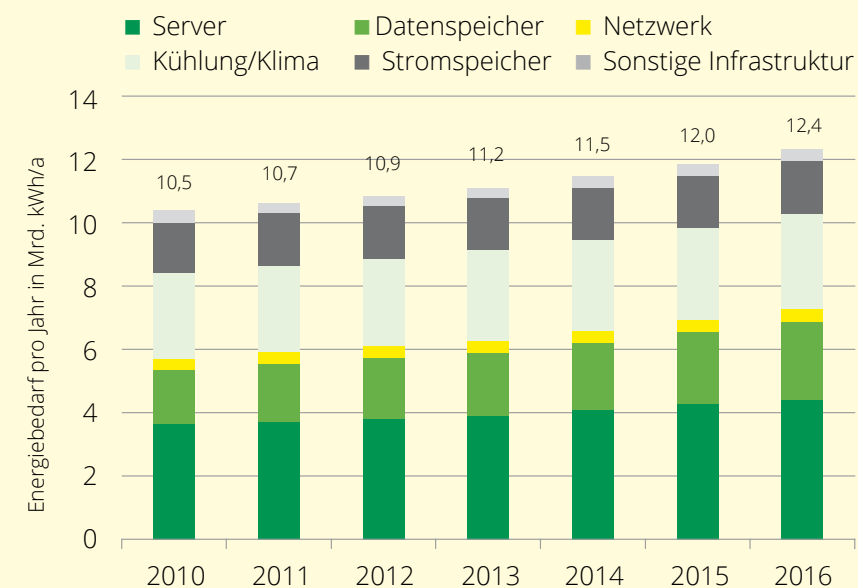
### Für die Wirtschaft nutzbar

Obwohl er stolz darauf ist, kennt er auch die Grenzen der Anwendung. „Komplexe wissenschaftliche Berechnungen sind damit nicht möglich. Allerdings ist das in der Wirtschaft auch selten notwendig. Dort laufen die meisten Anwendungen so standardisiert, dass sie gut geeignet sind, um sich in der Cloud beschleunigen zu lassen“, sagt der TU-Wissenschaftler.

Oliver Knodel hat über das Zukunftsthema „Cloud-Computing“ seine Doktorarbeit geschrieben.



Entwicklung des Energiebedarfs der Server und Rechenzentren in Deutschland in den Jahren 2010 bis 2016



Quelle: Borderstep (Hintemann, 2017)



SCHÄTZE AUS DEM

**KRAFTWERK**

Mit solchen Musterkoffern zum Blitzschutz zogen früher Vertreter durch das Land, informierten Handwerker und Hausbesitzer und verkauften ihre Produkte.



## WIE **BLITZSCHUTZ** FUNKTIONIERT

*Im Fundus des Energie-Museums informiert eine Ausstellung über Blitzableiter und Co.*

**B**litze, die den Himmel erhellen, sind eines der am schönsten anzusehenden Naturphänomene. Wenn sich während eines Gewitters elektrische Spannung in einem Lichtbogen vom Himmel zur Erde entlädt – seltener in umgekehrter Richtung oder sogar kugelförmig – droht aber auch Gefahr. Wer das Wunderwerk Blitz genauer erkunden will, muss sich diesem Risiko aber nicht aussetzen. In einer kleinen, feinen Blitzschutzausstellung können Wissbegierige das Phänomen ganz ohne die Sorge vor einem Blitzeinschlag studieren. Sie erfahren zudem, wie sich die Menschheit seit Jahrhunderten davor zu schützen versucht, vom Blitz getroffen zu werden. Untergebracht ist die Schau im Fundus des Energie-Museums. Hier werden auch Ausstellungsstücke aufbewahrt, die aktuell nicht öffentlich zu sehen sind.

Wen trifft der Blitz? Bin ich in einem Gebäude sicher? Und wie entsteht überhaupt ein Gewitter? All diese Fragen beantwortet nicht nur die Ausstellung selbst, sondern auch deren geistiger Vater. Dr. Werner Naumann hat sich sein ganzes Leben lang mit dem Blitzschutz beschäftigt.

### Aus privater Sammlung

Blitzableiter und Spannungsmessgeräte, Fotos, Literatur, Schemata: Alle Exponate der Schau stammen aus der Sammlung des Ehrenvorsitzenden des Arbeitskreises Blitzschutz Dresden. „In den 50 Jahren meiner Berufstätigkeit hat sich allerhand angesammelt“, berichtet er verschmitzt. Seit dem vergangenen Jahr zeigt der 80-jährige nun seine Originalexponate und Modelle im Dresdner Energie-Museum. Sein Fachwissen teilt der Blitzschutzexperte bereit-

willig mit interessierten Museumsbesuchern jeden Alters und jeden Wissensstandes. „Es ist eine Ausstellung für jedermann, auch für Kinder geeignet“, erklärt der promovierte Elektrotechniker, der gern für eine Fachsimpelei unter Experten bereitsteht.



### Blitzschutzausstellung im Fundus KraftWerk – Dresdner Energie-Museum

Löbtau Str. 21  
01159 Dresden  
Kostenfreie Besichtigung nur nach Voranmeldung unter 0351 860-4180

DREWAG 

# KRAFTWERK

## Dresdner Energie-Museum

Ausstellungen rund um Strom, Gas, Fernwärme und Wasser.



Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, befindet sich nun das Dresdner Energie-Museum.

Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise, erleben Sie eine spannende 360°-Multimedia-Show und freuen Sie sich auf Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 180 Jahren Energieversorgung.

**Von September 2018 bis Ende Februar 2019 wegen brandschutztechnischer Umbauarbeiten geschlossen**

Kraftwerk Mitte 26  
01067 Dresden

**Öffnungszeiten:**  
**Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr**

Führungen für Gruppen sind möglich.  
Informationen und Anmeldung unter 0351 860-4180.

[www.kraftwerk-museum.de](http://www.kraftwerk-museum.de)



Johann Georg IV.



## ZWEI **RÄTSELHAFTE TODESFÄLLE** AM SÄCHSISCHEN HOF

*Starben Kurfürst Johann Georg IV. und seine Geliebte wirklich an Pocken?  
Manches spricht dafür, dass sie vergiftet worden sind.*

**E**in Sarg, ausgekleidet mit schwarzem Samt, die Leiche von Magdalena Sibylla von Neitschütz gebettet auf mit Goldfäden bestickten Kissen. Tage- und nächtelange Totenwachen, schließlich öffentliche Aufbahrung, bei der das Volk seine Ehrerbietung zeigen musste. Dann prunkvolle Beisetzung der jungen Frau, die am 4. April 1694 mit nur 19 Jahren starb. Sie war die Mätresse von Kurfürst Johann Georg IV., der nur drei Wochen nach seiner Geliebten verschied. Zwei Todesfälle, die Rätsel aufgeben.

### August gegen Georg

Die Liebschaft war von Anfang an am königlich-sächsischen Hof mit wenig Sympathie beobachtet worden. Besonders Friedrich August I., später genannt August der Starke, verfolgte die Aktivitäten von Georg IV. mit Arg-

wohn. Er war seinem großen Bruder alles andere als gewogen, weil dieser ihm durch seine frühere Geburt sozusagen die Karriere als Thronfolger vermässelt hatte.

Der frühe Tod Georgs IV. nach nur drei Jahren Amtszeit veränderte die Situation dann völlig. Friedrich August wurde mit 24 Jahren Thronerbe. Auch deshalb mehrten sich schon damals die Gerüchte, dass Johann Georg, aber auch Magdalena Sibylla, nicht, wie offiziell verlautet, an den Pocken gestorben wäre, sondern an Gift. Wer war diese Magdalena Sibylla von Neitschütz, die so manchem Mann den Kopf verdrehte? Selbst August der Starke soll ein Auge auf sie geworfen haben. Auf alle Fälle war sie die Tochter einer intriganten Mutter. Ursula Margarethe von Haugwitz wollte ihren Nachwuchs allzu gern in guter Position am Hof

unterbringen. Ihr selbst war dies nicht so recht gelungen, obwohl sie sogar die Mätresse des sächsischen Kurfürsten Johann Georg III. – Vater von Johann Georg IV. und Friedrich August I. – gewesen war. Allerdings ohne Einfluss.

### Vorteilhafte Verbindung

Man hatte sie dann mit Oberst von Neitschütz verheiratet. Ihm gebar sie am 8. Februar 1675 eine Tochter: Magdalena Sibylla. Diese soll voller Liebreiz gewesen sein, aber auch sehr frühreif. Was der Mutter sehr gelegen kam. Frau von Neitschütz erkannte schnell, dass eine Verbindung ihrer Tochter mit Johann Georg von Vorteil sein könnte – schließlich war er der Thronfolger. Sie sorgte dafür, dass sich beide immer öfter begegneten. Wobei sie gerade mal zwölf, der zukünftige Thronfolger

17 Jahre zählte. Georgs Eltern, Johann Georg III. und Anna Sophia, waren entsetzt, als sie von der Liaison erfuhren.

### Alles andere als keusch

Johann Georg IV. wurde auf Reisen geschickt, Mutter und Tochter Neitschütz aus Dresden verbannt. Was der Liebe aber keinen Abbruch tat. Obwohl Sibylla, so berichten es Zeitzeugen, in der Zeit von Georgs Abwesenheit alles andere als keusch gewesen sein soll. Mutter Neitschütz arbeitete weiter an ihrem Projekt Verkopplung. Natürlich gehört es ins Reich der Legenden, dass es Zauberei und Magie waren, die Georg immer wieder an Sibylla ketteten. Vielleicht war es gerade die Lust am Verbotenen, die Georgs Liebe zu Sibylla nicht verlöschen ließ. Außerdem soll er nie so ein Frauenheld wie sein Bruder August gewesen sein. Als Georg schließlich nach dem Tod seines Vaters 1691 Kurfürst wurde, war der Weg frei, Magdalena Sibylla zur ersten offiziellen Mätresse zu machen. Er überschüttete sie mit Gütern und wertvollen Geschenken und zeigte seiner Ehefrau die kalte Schulter.

Seine Mutter, die Kurfürstinwitwe Anna Sophia, hatte sich veranlasst gesehen, eine Ehe mit der verwitweten Markgräfin von Brandenburg-Ansbach zu arrangieren. Johann Georg IV. fügte sich zwar, doch ist die Liste der Dinge lang, die er seiner angetrauten Ehefrau an Zurückweisung, Kälte, Schmach antat. Sogar von Gewalt ist die Rede. Johann Georg IV. veranlasste sogar eine Standeserhöhung seiner Mätresse, die so zur Gräfin von Rochlitz wurde. Schließlich gebar Sibylla ihm eine Tochter, was er mit den Worten quittiert haben soll: „Du rettetest meine Ehre, als wenn ich nicht geschickt wäre, Kinder zu zeugen“. So kämen getreue Anhänger der Markgräfin durchaus für einen Mordanschlag auf Sibylla in Frage. Für den Tod von Johann Georg IV. könnten dagegen

sehr viele verantwortlich sein. Nicht nur, dass Georg von Anfang an kein diplomatischer Regent war – er stieß politisch so manches Herrschaftshaus vor den Kopf und hatte sich auch zunehmend zu einem jähzornigen, cholerischen Despoten entwickelt, den der ganze Hofstaat fürchtete.

Natürlich war es für die Ärzte die einfachste Diagnose, als Ursache für beide Sterbefälle Blattern, der lateinische Begriff für Pocken, anzugeben. Doch so manches spricht dagegen. Nicht nur, dass die angegebenen Symptome sowohl bei Pocken als auch bei einer Vergiftung auftreten. Gegen eine Pockenerkrankung spricht vor allem, dass eine solche unweigerlich zu einer Epidemie geführt hätte.

Doch außer den zwei „berühmten“ Pockenfällen wurden damals keine weiteren registriert – und dies, obwohl das Volk den Toten am offenen Sarg die Ehre erweisen musste. Außerdem wurde der Geselle der Hofapotheke tot aus der Elbe gezogen, bevor er sich seinem Beichtvater hatte anvertrauen können. Er war an der Zubereitung der Medizin für Johann Georg IV. beteiligt gewesen.

Während Friedrich August seinen Bruder Johann Georg IV. von Sachsen mit allen königlichen Würden beisetzen ließ, sorgte er dafür, dass Magdalena Sibylla von Neitschütz aus der Gruft entfernt wurde.

### Schauprozesse wegen Hexerei.

Auch begann er einen Schauprozess gegen deren Mutter und andere „Zauberer und Zauberinnen“, die Johann Georg verhext haben sollen. Das Ergebnis war für ihn auf der ganzen Linie befriedigend. Denn das gesamte Vermögen von Mutter und Tochter Neitschütz wurde wieder der Staatskasse zugeführt, und das Volk sprach über den Prozess – und nicht mehr darüber, ob Kurfürst und Mätresse vielleicht vergiftet worden waren.



Mehr über die tödliche Liaison in Hans-Joachim Böttchers Buch „Johann Georg IV. von Sachsen und Magdalena Sibylla von Neitschütz“, [www.dresdner-buchverlag.de](http://www.dresdner-buchverlag.de)

Magdalena Sibylla von Neitschütz







## EIN FEST DES **MITEINANDERS**

*Uni-Campus, Hauptbahnhof  
oder Prohliser Halfpipe:  
Am 26. August erleben  
die Besucher 25 ausgewählte Orte  
in Dresden auf neue Weise.*

**M**iteinander – das klingt in Dresden nach Eierschecke und Gemütlichkeit. „Das darf es auch“, sagt Stephan Hoffmann, Leiter des Kulturhauptstadtbüros Dresden 2025. „Aber es bedeutet noch viel mehr.“ Ende vergangenen Jahres wurden zahlreiche Dresdnerinnen und Dresdner nach ihren Orten des Miteinanders gefragt. Insgesamt hat die Stadtverwaltung 300 Vorschläge erhalten. 25 davon wählte sie aus. Sie werden am 26. August vorgestellt. „An diesem Tag geht es darum, diese Orte für alle Menschen zu öffnen und vom individuellen Miteinander zu einem größeren Gemeinschaftsgefühl zu kommen.“



**Das persönliche Erleben  
unserer Stadt, gespeist aus  
Begegnungen oder Erlebnis-  
sen an besonderen Orten,  
kann die Idee von Heimat  
und Zugehörigkeit für alle  
Menschen stärken.**

*Kulturbürgermeisterin  
Annekatri Klepsch*



Unter die interessantesten Orte haben es beispielsweise populäre Treffpunkte wie der Campus der Technischen Universität Dresden oder der Hauptbahnhof geschafft. Aber auch Kleinode und weniger bekannte Winkel, wie die Halfpipe in Prohlis, die Grünflächen am Bonhoefferplatz oder der historische Ortskern von Altgorbitz.

*Stephan Hoffmann (Mitte),  
Leiter des Kulturhauptstadt-  
büros, an einem Informations-  
stand auf dem Neumarkt*



Der 26. August soll zu einem Fest des Miteinanders werden. An den verschiedenen Orten präsentieren 18 Projekte ihre Visionen dazu. „Wir wollen die Menschen neugierig aufeinander machen. Die Projekte sind alle interaktiv angelegt und laden zum Mitmachen, Reden und Zuhören ein. So kann Kultur zum Dialog anregen“, erläutert Stephan Hoffmann. Wie erlebe ich selbst meine Stadt und wie gestalte ich sie mit? Was bedeutet es für andere, hier zu wohnen? Und wie finden wir zusammen eine Heimat? „Das sind die Fragen, die uns aktuell in Dresden und Europa bewegen“, sagt der Büroleiter, „und auf die wir nur gemeinsam Antworten finden können.“ Auch so lässt sich das Fest des Miteinanders verstehen. Dresden steckt schon mitten in der Bewerbung für den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. In

drei Jahren entscheidet die Europäische Kommission darüber, welche der fünf deutschen Bewerberstädte den Titel erhält. Das Bewerbungsthema lautet: „Eine neue Kultur des Miteinanders gestalten“.

### **Kulturhauptstadt Europas 2025**

Der Titel Kulturhauptstadt Europas bringt jede Menge internationale Aufmerksamkeit, aber die eigentlichen Gewinner sind die Dresdner Bürgerinnen und Bürger. Der Titel wird durch verschiedenste Projekte in allen Lebensbereichen positive Impulse geben. Deshalb darf sich im Vorfeld auch jeder mit guten Ideen einbringen: Zentrale Anlaufstelle dafür ist das Kulturhauptstadtbüro im Dresdner Kulturpalast.

**Weitere Informationen:**  
[www.dresden.de/kulturhauptstadt](http://www.dresden.de/kulturhauptstadt)

*Kulturbürgermeisterin Annekatri Klepsch (3. v. r.)  
auf einem Planungsworkshop im Kulturpalast*



## **DRESDEN 2025 KULTUR HAUPTSTADT MACHER**

**Fest des Miteinanders  
mit anschließendem  
Picknick an der Elbe  
#nadannmachdochmit  
26. August 2018  
10:00–20:00 Uhr**

### **Ausgewählte Programmpunkte**

#### **FREI SCHWEBEN**

Interaktive Luftakrobatische Performance und Installation, Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik 10:00 Uhr–13:00 Uhr, Workshops 11:00 Uhr und 12:30 Uhr, ab 0 Jahre  
Miteinander: Musizieren, Ausprobieren, Schweben

#### **BACH DRÜCKT PLAY**

Tanz-Improvisation nach Musik von J. S. Bach, Parktheater im Großen Garten 12:00 Uhr und 15:00 Uhr, ab 0 Jahre  
Miteinander: Bewegung, Musik, Kennenlernen

#### **HEIMATSTUBE BRÄUSTÜBL & BRAUSTÜBL (A)LIVE**

Fotoausstellung, Speed-Dating, Einbürgerungstest, gemeinsames Komponieren und offene Bühne Altes „Bräustübl“ in Loschwitz  
Ausstellung 10:00–17:30 Uhr, neues Programm immer stündlich ab 12:00 Uhr, ab 0 Jahre  
Miteinander: Kennenlernen, Humor, Musizieren, Alles darf. Nichts muss.



Mit „Im Weißen Rössl“ wird die neue Saison der Staatsoperette Dresden eröffnet.



„Die Csárdásfürstin“ von Emerich Kálmán – seit über einhundert Jahren ein Welterfolg



## GROSSES **SOMMERFEST** ZUM AUFTAKT

Die Staatsoperette Dresden startet in die Saison 2018/19. Sie hat fünf Premieren im Angebot.

**E**ine Bühne mit Sängern, Tänzern und Schauspielern braucht neben bunten Kulissen, raffinierten Kostümen und einem dankbaren Publikum vor allem

eines: Energie. Fast 90 große und bis zu 200 kleine Scheinwerfer können bei einer normalen Vorstellung der Dresdner Staatsoperette im Einsatz sein, verrät Jana-Carolin Wiemer, die

Pressesprecherin des Hauses. Diese Scheinwerfer verbrauchen ordentlich Strom, um Künstler und Bühnenaufbauten ins rechte Licht zu rücken. Rund 140.000 Kilowattstunden mehr stehen am Ende des Monats auf dem Stromzähler. Zum Vergleich: Mit 1 KWh kann man ein Mittagessen für vier Personen auf einem Elektroherd kochen oder zehn Stunden vorm Computer verbringen.

Die Dresdner Staatsoperette ist das einzige selbstständige Operettentheater Deutschlands. Trotz des „Staates“ im Namen ist die Stadt Dresden der Träger. Und die Dresdner lieben ihr heiteres Musiktheater, welches immerhin mit allen Vorgängern auf eine 235 Jahre alte Tradition als musikalisches Volkstheater zurückblicken kann. Beim diesjährigen Start des Vorverkaufs im Mai haben die ersten Kunden bereits ab halb sieben auf Klappstühlen vor dem

Brechts „Dreigroschenoper“ ist eines der meistgespielten Theaterstücke des 20. Jahrhunderts.



Theater geduldig auf die Öffnung der Kasse um 10 Uhr gewartet. Sie wollten einen der begehrten 700 Sitzplätze der 182 Vorstellungen in der neuen Saison ergattern. Insgesamt 19 Produktionen kommen in der neuen Spielzeit zur Aufführung, davon fünf Premieren. Die Saison startet am 1. September zunächst mit einem großen Sommerfest auf dem gesamten Kraftwerks-Areal und am Abend mit der ersten Vorstellung: „Im Weißen Rössl“. Im Oktober gibt es dann die erste Premiere, und das gleich doppelt: Denn an einem Abend werden die beiden Einakter „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppé und Giacomo Puccinis „Gianni Schicchi“ gezeigt, verrät Chefdramaturg Heiko Cullmann. Anfang 2019 folgen dann der Musical-Dauerbrenner „My Fair Lady“ mit der Verwandlung des Blumenmädchens Eliza Doolittle in eine Dame von Welt, und im April – als zweite Uraufführung im neuen Haus – „Der Mann mit dem Lachen“, ein Musical nach dem gleichnamigen historischen Roman von Victor Hugo.

Den Abschluss bildet im Juni „Ein Hauch von Venus“, eine musikalische Komödie von Kurt Weill. Damit alle Besucher nicht nur der Musik lauschen, sondern auch bequem der Handlung folgen können, gibt es seit kurzem eine Übertitellage. Auf ihr erscheinen die gesungenen Texte auf Deutsch und Englisch. Für Operettenfreunde ganz frisch im Angebot sind neue Themenabonnements mit den vielversprechenden Titeln: „Mord und Totschlag“ mit den Inszenierungen „Zzaun – das Nachbarschaftsmusical“, „Die Dreigroschenoper“ und „Candide“ sowie das Abo „Heiße Liebe“ mit „Die Csárdásfürstin“, „Die Hochzeit des Figaro“ und „Ein Hauch von Venus“.

**SO! STAATSOPERETTE DRESDEN**  
OPERETTE . MUSICAL . OPER

Karten für die Vorstellungen in der Staatsoperette Dresden gibt es auch im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße.



**Staatsoperette Dresden**  
Kraftwerk Mitte 1  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 32042222  
[www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de)



Beim Kauf eines Tickets 10 Prozent Rabatt für den Karteninhaber und bis zu 3 Begleitpersonen für alle eigenen Vorstellungen der Staatsoperette (außer Ausschlussstage laut Spielplan)



Für Inhaber der DREWAG-Kundenkarte verlosen wir ein Themenanrecht „Heiße Liebe“ für zwei Personen. Einfach bis zum 27. August 2018 unter [www.drewag.de/facebook](http://www.drewag.de/facebook) bewerben.



Sandra Frenzel vor ihrem  
Sonnenstudio an der  
Königsbrücker Straße



## IM SOMMER INS **SOLARIUM**? WARUM NICHT!

Das Sonnenstudio Brasil ist auch in der warmen Jahreszeit gut besucht.

**W**er geht in der warmen Jahreszeit eigentlich ins Sonnenstudio? „Zum Beispiel Leute, die einfach keine Zeit für ein ausgedehntes Sonnenbad haben“, weiß Sandra Frenzel. Der Dresdnerin gehört das Sonnenstudio Brasil an der Königsbrücker Straße. Es ist das einzige in der Dresdner Neustadt verbliebene Solarium, nachdem der große Boom der künstlichen Bräune mittlerweile doch etwas abgeflaut ist.

### Die Dosis macht den Unterschied

Auf sieben Sonnenbänken frischen die Dresdner bei der 38-Jährigen ihre Urlaubsbräune auf. Oder sie bräunen sich vor, damit ihre Hautfarbe beim wohlverdienten Strandbad nicht schlagartig von käseweiß auf

krebsrot wechselt. Damit das auch im Sonnenstudio nicht passiert, ist ausgebildetes Personal im Einsatz. „Alle Mitarbeiter sind nach der UV-Schutzverordnung geschult“, erklärt die Inhaberin. Dazu gehört, Hauttypen bestimmen zu können und Dosierungspläne zu erstellen – dies ist Pflicht für jeden Neukunden. Auch der Einfluss diverser Medikamente auf die UV-Verträglichkeit oder technisches Wissen über die Sonnenbänke gehört zum Schulungsinhalt.

Denn immerhin prasseln in einer Sonnenbank 13.000 Watt auf den Körper nieder, angetrieben mit 69.000 kWh „Dresdner.Strom.variant.komfort“ der DREWAG. Zum Vergleich: Eine herkömmliche Glühbirne

hat zwischen 40 und 60 Watt. Seit 2012 müssen daher alle UV-Strahlenquellen in Solarien zertifiziert werden. Minderjährigen ist die Nutzung verboten. Das überwacht auch Sandra Frenzel peinlich genau. Die Kontroversen um Gefahren und Nutzen von Solarien sind ihr natürlich nicht fremd. Die Dresdnerin, die sich selbst auch regelmäßig unter die künstliche Sonne legt, schwört auf den verantwortungsvollen Umgang mit Häufigkeit und Intensität der Bestrahlung: „Es ist die Dosis, die den Unterschied macht.“



**Sonnenstudio Brasil**  
Königsbrücker Straße 35  
01099 Dresden  
Telefon: 0174 1704760  
www.facebook.com/Sonnenstudio-Brasil-268109529978411/  
Montag bis Freitag: 10:00 bis 21:00 Uhr, Samstag und Sonntag: 10:00 bis 20:00 Uhr



Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie einmalig zwei Euro Rabatt auf einen Sonnengang.  
\*gültig bis 1. November 2018



Bei jedem Neukunden bestimmt Sandra Frenzel zunächst den Hauttyp mithilfe eines Fragebogens.

## VERANSTALTUNGEN



**15.09.2018,  
15:00–20:00 Uhr**  
**Wiedereröffnung  
historischer Fernwärmekanal  
der DREWAG nach Sanierung**  
**Ort:** Brühlsche Gasse,  
01067 Dresden  
**Informationen:**  
Gruppenführungen,  
mit Wartezeiten ist zu rechnen

**07.09.2018, 21:00 Uhr**  
**Dresdner Nachtskaten  
DREWAG-Blitz-Runde**  
**Start:** Halfpipe  
St. Petersburger Straße.  
**Informationen:**  
Länge: 32 Kilometer  
Achtung, nicht für Anfänger  
geeignet!

**23.09.2018**  
**Morgenpost  
Herbstwanderung:**  
**Start:** Einkaufszentrum  
Weißeritz-Park Freital,

An der Spinnerei 8  
zwischen 8:00 und 10:00 Uhr  
**Strecke:** Etwa 21 km in vier  
Etappen durch den Rabenauer  
Grund, streckenweise entlang  
des ENSO-Energie-Erlebnis-  
pfades bis nach Seifersdorf  
**Anmeldung und Vorverkauf:**  
Starterpakete ab 13.08. in allen  
Treffpunkten der SZ oder online  
unter [www.editionSZ.de](http://www.editionSZ.de)

Mehr Infos zum  
ENSO-Energie-Erlebnispfad  
[www.enso.de/pfad](http://www.enso.de/pfad)

## FÜHRUNGEN\*

**21.08., 18.09.2018, 16:00 Uhr**  
Zum Kraftwerk 10,  
01099 Dresden  
**Rundgang in der  
Biogasanlage Klotzsche**

**23.08.2018, 16:00 Uhr**  
Kohlenstraße 32,  
01189 Dresden  
**Rundgang im  
Wasserwerk Coschütz**

**28.08., 25.09.2018, 16:00 Uhr**  
Oederaner Str. 21, 01159 Dresden  
**Rundgang im GT-HKW  
Nossener Brücke**  
**Info:** Mindestalter 14 Jahre,  
festes Schuhwerk

**13.09.2018, 16:00 Uhr**  
Wasserwerkstraße 2,  
01326 Dresden  
**Rundgang im  
Wasserwerk Hosterwitz**

\*Anmeldung unter Tel.: 0351 860-4444

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH,  
Friedrich-List-Platz 2 · 01069 Dresden  
Tel.: 0351 860-4444,  
Fax: 0351 860-4545  
E-Mail: [nonstop@drewag.de](mailto:nonstop@drewag.de)

**Redaktion:** Sylvia Redlich (verantw.),  
Gerlind Ostmann, Ronny Zeidler,  
Monika Dänhardt, Peter Hilbert,  
Stephan Hönigschmid,  
Fanziska Schmieder  
Redaktions- und Verlagsgesellschaft  
Elbland mbH,  
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

**Auflage:** 238.000 · Aktuelle Ausgabe unter  
[www.drewag.de](http://www.drewag.de)

**Gestaltung:** DDV Technik GmbH · Ostra-Allee 20  
01067 Dresden · [www.dvtgmbh.de](http://www.dvtgmbh.de)

**Fotoautoren:** Archiv DREWAG, Archiv SZ, Bellmann,  
Filmmächte, Förster, Fotolia.com  
(lassedesignen, Photographie.eu), Garbe,  
Gigga, Heine, jannoon028 / Freepik,  
Käbsch, Killig, Mostertz, Röher, sxc.hu,  
Zeidler

**Druck:** Prinovis GmbH & Co. KG  
Betrieb Dresden · Meinholdstraße 2  
01129 Dresden

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. übernehmen  
wir keine Haftung. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch  
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.



drewag **NETZ**

**ENTSTÖRDIENTE**

**Gas** 20585-3333

**Strom** 20585-8686

**Fernwärme** 20585-6161

**Wasser** 20585-2222

**Service** 20585-4321

**DREWAG**

**Service** 860-4444

**Das nächste DREWAG-  
Kundenmagazin erscheint  
am 13. Oktober 2018.**



# Stadt. Job. Zukunft. Bei mir ist alles DREWAG.

Livia B.,  
Auszubildende  
zur Kauffrau  
für Büro-  
manage-  
ment



Max G.,  
Dual Studierender  
im Studiengang  
Wirtschaftsinformatik

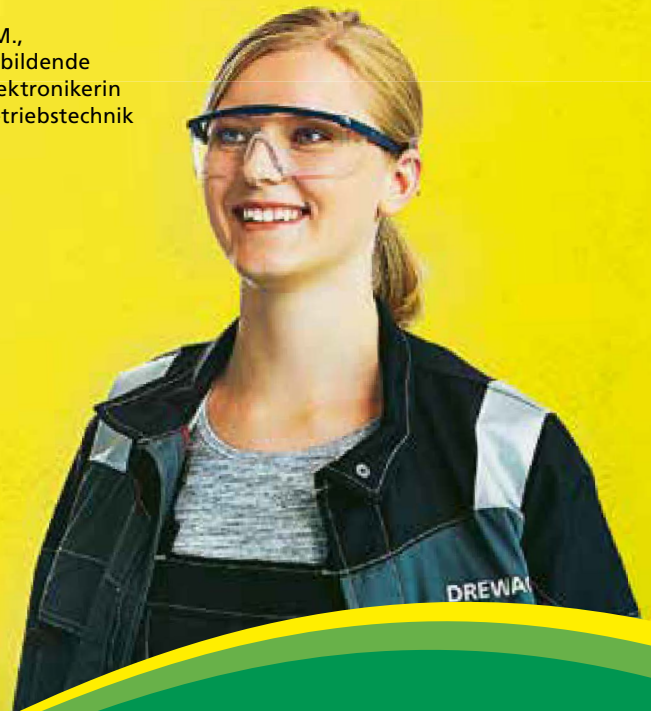


Jannis L.,  
Auszubildender  
zum Elektroniker  
für Betriebstechnik



**Ausbildungstag**  
im DREWAG-Ausbildungszentrum  
**01.09.2018, 10:00–14:00 Uhr**  
[drewag.de/ausbildungstag](http://drewag.de/ausbildungstag)

Elisa M.,  
Auszubildende  
zur Elektronikerin  
für Betriebstechnik



Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG**